



Tageskalender

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst. zu erfragen unter 0180/50 44 100 oder Notruf 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst. zu erfragen unter 05231/25 025.

Familie

Eltern-Kind-Gruppe. AWO Kindertagesstätte Bullerbü, Römerweg 6, Telefon 05264/69102, 16 bis 17.30 Uhr trifft sich.

Krabbelkreis. Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, Telefon 05264/65210, 9.30 Uhr bis Kindergartenalter.

Vereine und Verbände

Theatergruppe. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, Telefon 05264/8640, 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Kinder und Jugendliche

KJK-Spielmobil. 15.30 bis 18.30 Uhr Kalldorf, Dorfgemeinschaftshaus Bastel- und Malangebote.

Kinderjazztanz. Dorfgemeinschaftshaus Lüdenhausen, Am Sportplatz 17, Telefon 05264/9345, 18 Uhr bis zwölf Jahre, 18.45 Uhr ab 13 Jahren.

Kinderstunde. Gemeindehaus Bentorf, Bentorfer Straße 24, Telefon 05264/8127, 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Celebration Teens. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, Telefon 05264/8640, 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Theatergruppe. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Jungchar. Gemeindehaus Kalldorf, Brunnenstraße 12, Telefon 05264/5848, 17.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Jugendzentrum Hohenhausen. Hohle Straße 5, Telefon 05264/656062, 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Jugendtreff. Langenholzhausen, 17 bis 20 Uhr ab 13 Jahren.

Jungchar. Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, Telefon 05264/65210, 17.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Senioren

Kaffeetrinken. Seniorenresidenz Die Rose im Kalletal, Rosenweg 10, Telefon 05264/658600, 15 Uhr geöffnet.

Politik

Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Freizeit. Rathaus Hohenhausen, Rintelner Straße 3, Telefon 05264/6440, 19 Uhr Beratung unter anderem zu Schüler- und Anmeldezahlen.

Ziegler wandern am Feiertag

Kalletal-Kalldorf (VZ). Der Ziegler- und Arbeiterverein Kalldorf lädt alle Mitglieder und Nichtmitglieder zur Himmelfahrtswanderung ein. Treffpunkt ist am 14. Mai um 9.30 Uhr am Zieglerdenkmal Kalldorf. Zur Mittagszeit findet sich die Gruppe an der Remise des Dorfgemeinschaftshauses ein. Wer nicht mitwandern kann, ist zum Abschluss willkommen. Für die Verpflegung ist nach der Wanderung gesorgt.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Lokalredaktion Kalletal
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Redaktion 0 57 33 / 91 22 21
Fax 0 57 33 / 91 22 25
kalletal@westfalen-blatt.de

www.vlothoer-zeitung.de



Vorfriede auf die Freibadsaison, deren Eröffnung für Sonntag, 10. Mai, vorgesehen ist: Die neuen Sitzbänke, die Schwimmmeisterin Birgit Sandmann neu angestrichen hat, erstrahlen jedenfalls bereits in frischem Blau. Foto: Reiner Toppmöller

Neuer Vorstand gesucht

Spannende Jahreshauptversammlung beim Freibadförderverein am Freitag erwartet

Kalletal-Hohenhausen (rto/bu). Während sich die Kalletaler bereits auf die bevorstehende Eröffnung des Freibades freuen, gibt es kurz vor der Jahreshauptversammlung Unruhe im Förderverein. Die Versammlung findet am Freitag, 8. Mai, ab 9 Uhr im Freibad statt.

Dort wird der gesamte Vorstand sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Die Vorsitzende Iris Schön teilte auf Anfrage mit, dass es nun Zeit sei, dass sich künftig andere um die Geschicke des Vereins kümmern. Am Freitag muss ein neuer Vorstand gewählt werden. Alle Mitglieder sind jetzt aufgerufen, sich Gedanken zu machen, aber auch an der Versammlung

teilzunehmen.

Währenddessen gehen die Vorbereitungen zur Saison 2015, die März begonnen haben, im Bad weiter. Unterstützung bekamen die beiden Schwimmmeisterinnen, Birgit Sandmann und Steffi Schlannow, dazu von zwei Schülern der achten Klasse aus der Gemeinschaftsschule, die ein Beruferkundungstag im Freibad machten.

»Die waren schon überrascht was so alles zu tun ist, bevor das Bad eröffnet wird«, sagte Birgit Sandmann. Während sie die Bänke mit glänzend blauer Lackfarbe neu lackierte und ihre Kollegin mit dem Hochdruckreiniger die Abflußbrinnen und den Plattenbelag noch einmal reinigte, kümmerten sich die beiden Schüler um das

Volleyballfeld und die Papierkörbe.

»Jetzt haben die Zwei mal einen Einblick bekommen, was sonst noch so zu unseren Aufgaben gehört. Die waren ganz schön kaputt, als sie uns am Mittag verlassen haben«, meinte Birgit Sandmann.

Olaf Kapelle vom zuständigen Fachbereich der Gemeinde teilte auf Anfrage mit, dass die Freibaderöffnung kurzfristig von der Wetterlage abhängig gemacht werde. Nach einer Mitteilung der Gemeinde von gestern Mittag ist nun geplant, die Freibadsaison am Sonntag, 10. Mai, um 9 Uhr zu eröffnen.

Die neuen Öffnungszeiten will der Ausschuss für Jugend und Kultur heute Abend verabschieden. Nach der Beschlussvorlage

soll das Freibad künftig in der Vor- und Nachsaison (10. Mai bis 26. Juni sowie 12. August bis 15. September) von montags bis freitags jeweils von 7 bis 9 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 9 Uhr und von 11 bis 19 Uhr sowie sonntags von 11 bis 19 Uhr öffnen. Verlängerungen am Wochenende sind wetterabhängig.

Während der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen (27. Juni bis 11. August) sind folgende Öffnungszeiten vorgesehen: montags von 7 bis 9 Uhr und 15 bis 19 Uhr und dienstags bis freitags von 7 bis 9 Uhr und von 11 bis 19 Uhr. Samstags und sonntags ist durchgehend von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Verlängerungen sind an allen Tagen in den Ferien wetterabhängig.

Dauerkarten zu Vorverkaufsbatten sind ab sofort an der Information des Rathauses und bei Corves Mühle erhältlich.

Die Gemeinde Kalletal plant die Freibadsaison-Eröffnung für Sonntag, 10. Mai



Britta Roschner (Kontrabaßflöte), Maximilian Zelner, Katrin Gerhard und Daniel Agi (Querflöten) sorgen in der Deele Brosen für außergewöhnliche Klänge. Foto: Reiner Toppmöller

Ungewöhnliche Töne

Quartett »VerQuer« spielt in der Deele auf

Kalletal-Brosen (rto). Das Quartett »VerQuer« hat in der Deele Brosen für ungewöhnlich Töne gesorgt. Das Quartett, bestehend aus vier Musiklehrern, brachte mit seinen Querflöten einen Mix von unterschiedlichen Musikrichtungen zu Gehör.

Fühlten sich zu Beginn des Abends die Zuhörer bei einem dreisätzigen Stück von Georg Philipp Telemann noch auf vertrautem klassischen Terrain, änderte sich dies schon mit einem weiteren Stück von Pierre Max Dubois.

Dubois Stücke stehen in der Tradition einer tonalen und melodischen Musik und halten sich von vielen Experimenten zeitgenössischer Komponisten fern. Das Quartett brachte die Musik jedoch in der ungewöhnlichen Form einer sich mit menschlichen Figuren

drehenden Spieluhr auf die Bühne, um anschließend mit einem weiteren Stück völlig ohne Instrumente, nur mit Händen schnipsenden Fingern und Zischlauten das Publikum zu begeistern. Mit Michael Jacksons »Beat it« ging es in die Pause.

Der zweite Teil des Abends startete wie der erste, mit Klassik, einem Mozart-Medley. Mit Mozarts Musik verband das Quartett auch eine Aufmerksamkeitsübung und forderte das Publikum auf, zu zählen, wie viele Stücke hier verarbeitet sind. Zu Belohnung gab es Mozartkugeln und gleich darauf die Flöten im Jazz-Einsatz nach Noten der Avarage-White-Band.

Es war schon ein ungewöhnlicher Abend mit ungewöhnlichen Klängen, zu Musik, der man nicht unbedingt die Querflöte zuordnet.

Aber wie sagte Moderatorin Britta Roschner: »Wir sind ja doch alle vier auch irgendwie Lehrer und als solche mehr oder weniger beauftragt, Kultur zu vermitteln.«

Sozialverband feiert Fest

110 Mitglieder treffen sich im Schlosskrug

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Heidelbeck (VZ). Mehr als 110 Mitglieder hat die stellvertretende Gemeindeverbandsvorsitzende Inge Lockner im Schlosskrug in Heidelberg begrüßen können. Sie alle waren aus den fünf Ortsverbänden im Kalletal zur jährlichen Verbandsversammlung gekommen.

Als Ehrengäste waren der Kreisvorsitzende Friedrich Strate, der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Friedhelm Potthoff, und Pastor Matthias Köhler gekommen.

»Aus Politik und Verwaltung ist heute leider niemand gekommen, obwohl wir Einladungen ausgesprochen haben. Es hat wohl niemand Zeit«, sagte Sabine Mügge, die erste Vorsitzende des Gemeindeverbandes etwas enttäuscht. Wohl auch deshalb erinnerte Inge Lockner in ihrer Begrüßung noch einmal ausführlich und umfangreich an den verstorbenen Bürgermeister Andreas Karger.

»Er war nicht nur Mitglied in unserem Verband, er hat mit uns gelacht und war immer mitten unter uns. Er fehlt uns. Aber niemand geht immer für ganz, deshalb hoffe ich, dass er uns jetzt von oben zusehen kann«, sagte sie und bat die Anwesenden zu einer extra Schweigeminute. Auch Pastor Matthias Köhler erinnerte noch einmal an den Verstorbenen. Andreas Karger habe ihm damals gesagt, dass er sich in der Gemeinschaft des Sozialverbandes immer

aufgefangen gefühlt habe.

Friedrich Strate berichtete über die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes im Landesverband und dass der SoVD auf Kreisebene jetzt etwa 3800 Mitglieder hat. Im Kalletal gibt es derzeit 189 Mitglieder. Diese Zahl nimmt laut Aussage der stellvertretenden Vorsitzenden aber aus Altersgründen immer weiter ab.

Nach dem Kaffeetrinken traten die Flic-Flacs, eine neue Tanzgruppe der Karnevalsabteilung

aus Kalldorf, auf. Die jungen Mädchen trainieren unter der Leitung von Stefanie Fromme und zeigten ihren aktuellen Showtanz unter dem Titel »Schneewittchen einmal anders«. In der Pause führten Mitglieder des Ortsverbandes Lüdenhausen einen Sketch auf. Außerdem sorgten die Salzufler Musikanten sowie Klaus Sandmann und Matthias Wagner von der Shantychor-Abteilung des Gemischten Chores Asendorf für die Unterhaltung der Besucher.



Die Mädchen der Tanzgruppe Flic-Flac; dazwischen von links nach rechts: Sabine Mügge (1. Vorsitzende) Inge Lockner (stellvertretende Vorsitzende des Gemeindeverbandes) und der Kreisvorsitzende des Sozialverbandes Friedrich Strate. Foto: Reiner Toppmöller

»Kalletal profitiert«

FMK unterstützt Hecker

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Die Unterstützung für Mario Hecker wächst: Auch die Fraktion der Freie Mandate Kalletal (FMK) stärkt dem Bürgermeisterkandidaten aus Bahrenhausen den Rücken.

»Kalletal braucht einen Bürgermeister, der dem Rat solide Entscheidungsgrundlagen liefert und die Verwaltung führen kann. Mario Hecker hat das notwendige Rüstzeug in seiner bisherigen Laufbahn erworben und er geht die aktuellen Herausforderungen aktiv an«, machen Jürgen Diekmann, Andreas Erke und Klaus Hoffmann klar, worauf es ihnen ankommt.

Vom Hauptverwaltungsbeamten erwartet das FMK-Trio Gestaltungs- und Durchsetzungskraft auch in der Zusammenarbeit mit anderen Behörden. »Mario Hecker ist gut vernetzt. Er hat seine Kontakte zum Kreis Lippe, zur Bezirksregierung bis hin zur Bundesebene sorgfältig aufgebaut und pflegt sie. Davon werden wir im Kalletal profitieren«, sind sie überzeugt.

Bei ihrer Entscheidung für Hecker betonten Diekmann, Erke und Hoffmann ihre Unabhängigkeit als FMK: »Wir haben das Glück, unseren Favoriten für das Bürgermeisteramt frei vom Lagerdenken der Parteien benennen und unterstützen zu können. Wir brauchen keine Schubladen, sondern können objektiv nach Fähigkeiten und Voraussetzungen der Bewerber entscheiden.« Dass Mario Hecker keine parteipolitische Historie aufzuarbeiten habe, spiele dabei eine zusätzliche, positiv zu wertende Rolle.

Für die FMK ist der Fachbereichsleiter Planen und Bauen idealer Kandidat: »Wenn die Kalletaler Wähler Mario Hecker am 13. September zum Bürgermeister bestimmen, kann er am 14. September anfangen zu arbeiten. Er ist startklar. Er kennt die Mitarbeiter und Abläufe in der Verwaltung und ist mit der Ratsarbeit bestens vertraut, er hat seine Kompetenz auch überregional bereits unter Beweis gestellt und er hat bei seinen Entscheidungen immer den Bürger im Blick«, schreiben die FMK-Vertreter.